

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 50

Rubrik: Am Räto sim Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBIS WOCHENSCHAU

● **Krawallfahrt.** Jugendliche aus dem süddeutschen Raum reisen am Wochenende nach Zürich – zum Plausch.

● **Nein zur Brotsubvention.** Ein Aufatmen geht durch die Reihen der Patrioten: Endlich kann man wieder Brot essen, ohne die Bundeskasse zu schädigen.

● **Das Wort der Woche.** «Kulturdroge» (gefunden in der «Sandoz-Gazette»; gemeint ist der Alkohol).

● **Popolitik.** Am SP-Parteitag in Genf machte sich ein Säugling durch «Zwischenrufe» bemerkbar. Keiner zu klein, Juso zu sein...

● **Das Symbol des Jahres,** gefunden im Inserat des gleichnamigen Zürcher Sexkinos:

ROLAND®

● **Gugguseli.** Als versteckte Bergbahn ist das Untergrundfuni Zermatt-Sunnegga eröffnet worden.

● **Funkgeflunker.** Bei Bundesrat Schlumpf liegen nicht weniger als 50 Gesuche um Radio- und Fernsehkonkessionen. Drängeln an die Medienmacht...

● **Manko.** Betrübt kam ein Besucher aus der neuen Karikaturen- und Cartoons-Ausstellung in Basel. Er hatte lange, aber vergeblich nach einem Bö-Helgeli gesucht.

● **Literatur.** Es gibt bald mehr Wein-Bücher als Weine.

● **Die Frage der Woche.** Ein öffentlicher Vortrag in Allschwil galt der Frage: «Macht Fluglärm krank?»

● **Sabotierte Volkszählung.** Das Volk kann man zählen, nicht aber die im Untergrund wirkenden Störaktions-Terroristen.

● **6-Tage-Rennen** in Zürich beendet. Immer noch ist das Hallenstadion der bald einzige Betrieb, der noch nichts von der 5-Tage-Woche gehört hat.

● **Sex-Salon-Bombe.** Ein Bömbchen platzte in einem zentral-schweizerischen Sexsalon. Dessen Besitzer: ein Metzgermeister. Er hat eben Sinn für alles Fleischliche.

● **Showbusiness.** Die Amtseinsetzung des Filmstars Ronald Reagan als 40. Präsident der USA soll als Super-TV-Show inszeniert werden.

● **Friedrich Dürrenmatt sagte:** «Die Karikatur ist eine der Waffen des menschlichen Geistes geworden... eine der Möglichkeiten der Kritik am Menschen, und ich glaube nun nicht, dass das so überflüssig ist.»

am RÄTO SI MAINIE



Jetzt hät dr Ringier au no dr Heering gfrässa – das haisst khorreggter gsait: är hät dr Heering-Varlaag khaufft, wo in Müncha a bekannnts tütschas Photi-Magazin ussagit. Das Magazin söll im neua Johr mit Ringier-«Know-how» und –Pulver uusschafftiart kho und denn «no exklusiver und exzellenter» als bis jetzt erschiina. Dr Chefredagter schiint vorläufig no dr alti bliiba z törfa, jedafalls goht är selber dodrvo uus (was allardings nüüt haisst hüztataags). Siina Lääser hät ar bereits dia ärgschta Bedengga vor däm Wegg-sel probiert z neh und drum gschriba: «Auch Redaktions- und Pressefreiheit werden unter der neuen Verlagsregie wohl kaum eingeengt werden, denn auch die Schweiz hat eine vorbildliche Demokratie, die von der Presse mit erhalten wird.»

Mr sin däm Schwob unendli dankbar für siini Lorbeera und siis Vartraua in üüsari Schtaatsform. As isch irgand aswia rüarand, dass au dia vorbildliha und bewährta Supardemokrata im groossa Khanton dussa sich no drzua aabaloo khönnand, üüsara freihaitlich Schtaat als durhuus verglichbar mit iaram aigana aazluaga. – Und wäga siinara Schtell untar dr neua Varlaagslaitig bruucht dr Herr «Chef-redakteur» woll au khai Angscht z ha – solang na nit d Luscht am aigana Untargang drzua triibt, z Niveau vu däm Blatt no heeba z wella.

Das ideale Weihnachts- oder Werbegeschenk



Telefonkosten sparen!!!

Der neuartige Telefongebührenmelder «TIME-TAX» ermöglicht **OHNE Anschlussarbeiten** die Telefongebühren in Büro und Haushalt in den Griff zu bekommen.

Ihr Telefonapparat wird lediglich auf den «Time-Tax» gestellt, der die in Ihrem Apparat automatisch vorhandenen Gebührenimpulse induktiv (drahtlos) erfasst, und den Gesprächsbetrag (auch Auslandsgespräche) mittels Digitalanzeige laufend in Fr./Rp. anzeigt.

- | | |
|----------------------|--|
| Preisgünstig: | keine Installationskosten/keine Mietgebühren |
| Qualität: | erstklassiges Schweizer Produkt/absolut zuverlässig/1 Jahr Garantie |
| Ermöglicht: | – Senkung der Telefonkosten durch
– «Fasse-dich-kurz-Effekt»
– Problemloses Weiterverrechnen von Telefongesprächen
– Aufteilung der Kosten auf verschiedene Telefonbenutzer |

Der TIME-TAX bezahlt sich von selbst in kurzer Zeit!

Unverbindliche Unterlagen: JOMA-TRADING AG, Mythenstr. 45, 8400 Winterthur
Rufen Sie uns an: (052) 22 50 93